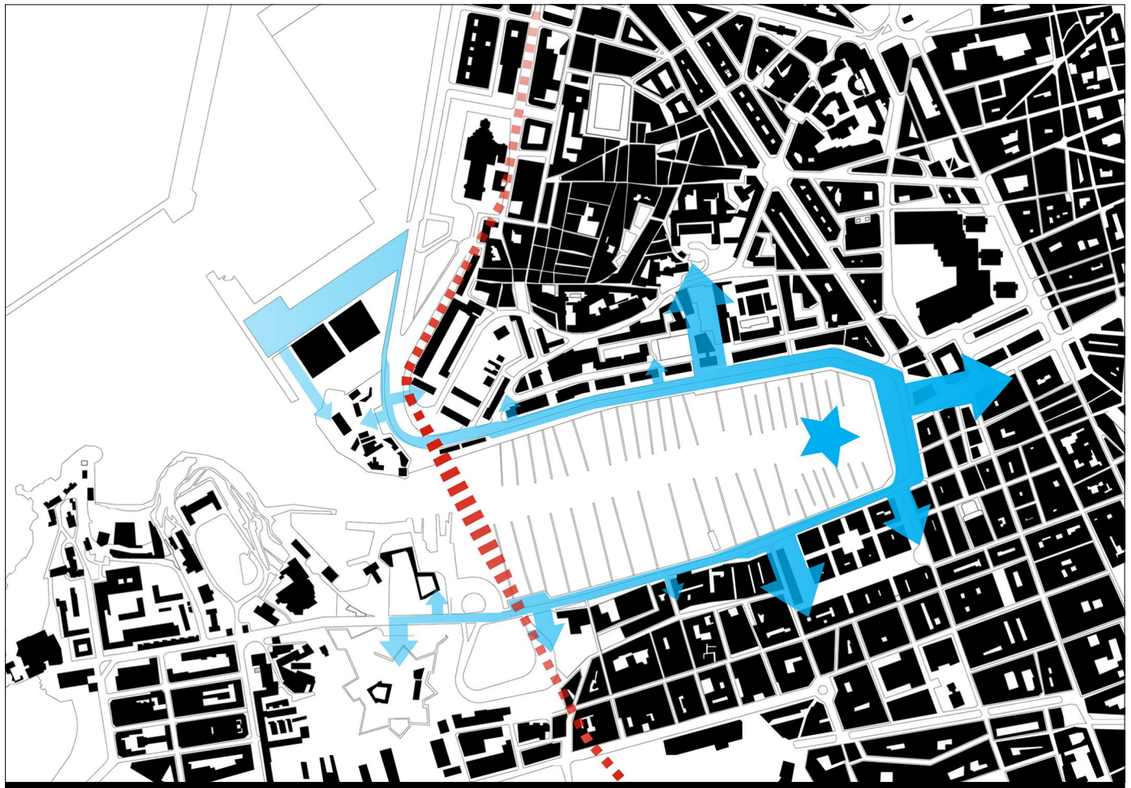
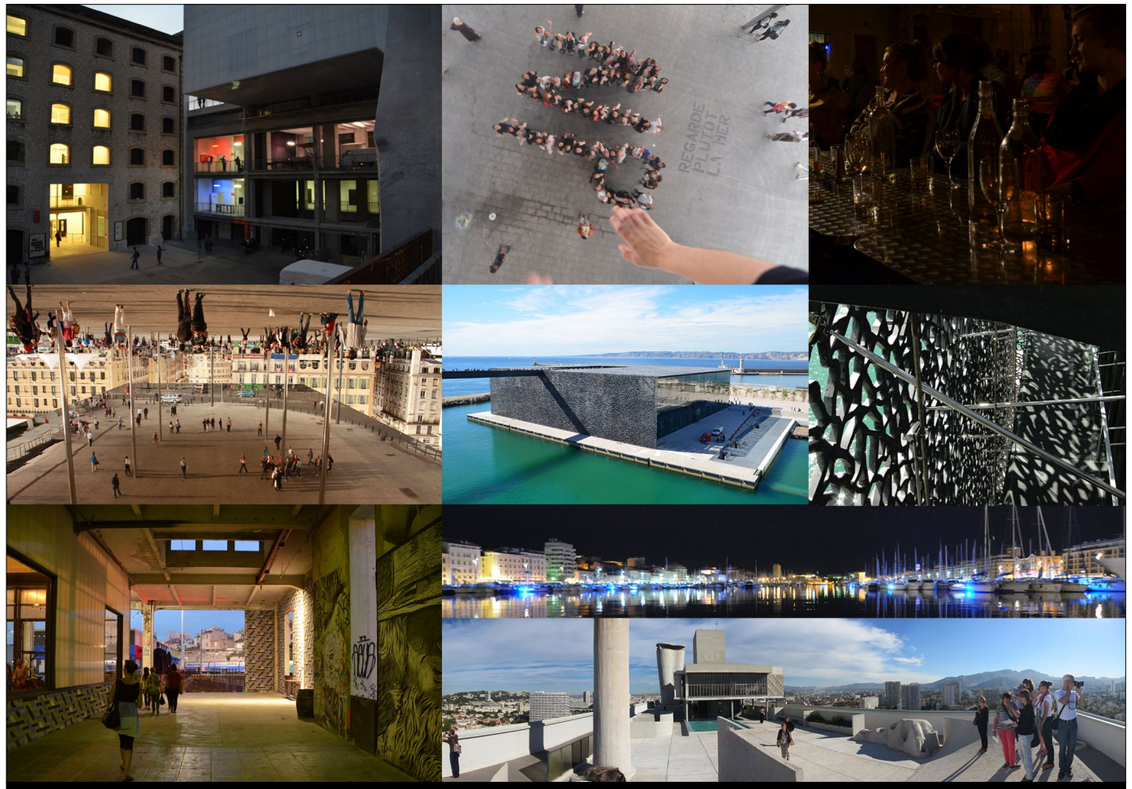
Parcours Altstadt: neue Wegebeziehungen für räumliche Durchdringung



Initial: der Straßentunnel 'de la Major' befreit vom Durchgangsverkehr




Orte der sozialen und kulturellen Vielschichtigkeit Marseilles

EUROMÉDITERRANÉE, MARSEILLE – FRANKREICH
1995 - 2013+

Das derzeit umfangreichste öffentliche Stadterneuerungsprojekt einer europäischen Großstadt, Euroméditerranée, entstand 1989 und umfasst eine Fläche von 480 Hektar im Zentrum Marseilles.
Dabei rückt der Vieux-Port, einst wichtigster französischer Hafenstandort, in den Fokus der Stadtplanung als Ort, der die Identität Marseilles seit jeher verkörpert. Das seit Jahrzehnten zunehmend degradierte innenstadtnahe Hafenviertel war, wie viele Teile der Stadt, durch erhebliche Transformationsprozesse mit hoher Arbeitslosigkeit, sozialer Exklusion und hoher Kriminalitätsrate wenig attraktiv für Investoren und Touristen.
Der Straßentunnel 'de la Major' befreit nun das Hafenareal von Durchgangsverkehr und entwickelt die Quais wieder zu Orten urbanen Lebens. Die helle Pflasterung betont den enormen, zum Wasser geöffneten Raum und rahmt die Wasserfläche. Mit der Entlastung vom Autoverkehr wurden neue Wegebeziehungen und räumliche Durchdringungen geschaffen.
So wird die Aneignung eines identitätsstiftenden Stadtraums durch die Bewohner und die Anbindung der Stadt an das Meer möglich. Diese Aufwertung strahlt auf die angrenzenden Quartiere aus, schafft Raum für die soziale und kulturelle Vielfalt Marseilles und erweckt den Hafen als Symbol und Seismograph der Veränderungen der Stadt zu neuem Leben.

Adresse / Anschrift: Vieux Port
Planung: Euroméditerranée Urban Development Agency
Fotos / Abb.: Nickl & Partner Architekten AG
Eingereicht von: Nickl & Partner Architekten AG